

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Studiengang: B.A. Medienproduktion

Mediendidaktik					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	Jährlich	1 Semester	Pflichtfach	4	120 Stunden davon 60 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Bestehen der Sperrfächer (§ 24)	-	§21 Bearbeitung einer gestalterischen Aufgabe (B) oder mit schriftlicher Erläuterung (BE) oder mit Präsentation (BP)	Seminaristische Vorlesung mit Online- und Präsenzanteilen	Prof. Dr. Tobias Schmohl

Qualifikationsziele

Fach-/Methodenkompetenzen: Teilnehmer verstehen grundlegende Methoden, Begriffe und Konzepte der Mediendidaktik und -vermittlung, können diese einordnen, vergleichen, erklären und Folgerungen für Praxis der Medienproduktion ableiten. Sie sind insbesondere in der Lage, die Konstrukte „Medienkompetenz“, „e-Didaktik“ und „design-basierte Forschung“ zu erläutern und in die bildungswissenschaftliche Diskussion einzuordnen.

Forschungskompetenz: Sie können Merkmale des entwicklungs- oder gestaltungsorientierten Zugangs der Mediendidaktik und ihren Bezug zu anderen Forschungszugängen erläutern. Sie können die Ziele von Mediendidaktik erläutern und die Konvergenz von Gestaltungs- und Handlungsorientierung in der Medienbildung erklären. Sie setzen sich kritisch mit Erkenntnissen aus der Medienbildungsforschung zur Problemreflexion, -analyse, -beschreibung und -bewertung auseinander.

Berufsqualifizierende Kompetenzen: Sie lernen Zugänge der gestaltungsorientierten Mediendidaktik kennen und entwickeln Grundwissen zur Konzeption von mediengestützten Lernangeboten. Sie beurteilen Erkenntnisse und Folgerungen aus den wissenschaftlichen Zugängen kritisch und können sie im Hinblick auf die eigene Medienarbeit praktisch anwenden. Sie üben didaktisches Handeln anhand von praktischen Vermittlungsformen ein und festigen die eigene mediendidaktische Problemlösekompetenz auf Grundlage individueller Feedbacks.

Das Modul trägt zu folgenden Qualifikationszielen bei: Q3, Q4, Q5

Lehrinhalte

Mediendidaktik und Medienbildungsforschung: grundlegende mediendidaktische Ansätze und Konzepte; aktuelle mediendidaktische Forschungsfelder; Analyse, Bewertung und Evaluation mediengestützter Lehr-Lernszenarien. Mediale Bildungsräume gestalten: Modelle und Verfahren zum formalen sowie informellen Lernen mit Medien; Gestaltung, Erprobung und Evaluation von mediengestützten Lehr-Lernszenarien, Open Educational Resources, Medienrhetorik.

Literatur zur Vorbereitung

(Diese Texte sollten vor Vorlesungsbeginn beschafft und in den genannten Ausschnitten durchgearbeitet werden. Bitte beachten Sie die angegebenen Seitenzahlen!)

- Kerres, M. (2013). Positionierung der Mediendidaktik. In M. Kerres. Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. München: Oldenbourg. S. 39-76.
- Spoun, S. (2011). Wirkungsvoll präsentieren. In S. Spoun. Erfolgreich studieren (2., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium. S. 170-193.

Ergänzende Literaturempfehlung

- Bachmair, B. (2009). Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden: Springer VS.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Tobias Schmohl	Mediendidaktik	4